

# BAUERNFEST

## 1. Ziel

Feste feiern soll mit ein Höhepunkt für unsere Kinderstunden sein. Sie bieten die Möglichkeit, fernstehende Kinder und Eltern mit einzuladen. Zum Festprogramm sollte eine biblische Botschaft gehören. Die Spiele sollen zur Freude der Kinder sein. Sie können sich betätigen, lernen dabei etwas und die Gemeinschaft untereinander wird gefördert. Das Bauernfest soll ein Stück Freude über den Sohn ausdrücken, der wieder nach Hause gekommen ist. Es kann gut als Sommerfest (mit der Gemeinde) oder als Abschluss einer Kinderwoche geplant werden.

## 2. Vorbereitung

### 2.1. Eintrittskarte

für die Jungen einen Bauernhut und für die Mädchen ein Kopftuch



### 2.2. Ort

in einer alten Scheune, auf einer freien Wiese oder im Gemeinderaum



### 2.3. Raumdekoration

- Gartengeräte (Harke, Hacke, Spaten, Sense, Gießkanne, Eimer)
- Schubkarre, alte Holzkisten (Stiegen), Butterfass, Milchkannen
- Kartoffeln, Gemüse, Obst, Garten- oder Sonnenblumenstrauß, Getreide
- Stiefel, Bauernschürzen, Strohhut
- Brot, Pflaumenmus
- Vogelscheuche, selbst gebaute Kuh

## 3. Ablauf des Festes

### 3.1. Kinderstunde

#### 3.1.1. Gemeinsames Singen (3-4 Lieder)

#### 3.1.2. Begrüßung durch den Oberbauern:

- die verschiedenen Leute begrüßen
- einige Hinweise zum Ablauf des Festes gegeben
- organisatorische Dinge nennen
- für den Ablauf des Festes beten

#### 3.1.3. Lied

#### 3.1.4. Biblische Geschichte „Der verlorene Sohn“ Lukas 15,11-24

Visuelle Hilfsmittel:

- OHP-Vorlagen 259-261 „Mit Kindern die Bibel entdecken“, Bd. 2., Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg 1992)

## Bauernfest für die ganze Gemeinde

- Ringbuch „Der einzige Weg“ ([www.keb-de.org](http://www.keb-de.org))

- die Jugend spielt das Gleichnis vor

Dabei bzw. im Anschluss erklären, was das Gleichnis für uns bedeutet. Wer ist der Vater, wer der Sohn? Gott liebt uns, er wartet darauf, dass wir umkehren. Wie können wir das tun? Du bist heute dazu eingeladen.

### 3.1.5. Lied

### 3.1.6. Gemeinsam den Bibelvers lernen

Jesus Christus spricht: „So sage ich euch, ist Freude im Himmel über einen Sünder, der Buße tut.“ (Lukas 15, 10)



Einige Kinder halten jeweils ein A-4 Blatt (160 g) mit einem Wort des Bibelverses hoch. Diese müssen in die richtige Reihenfolge sortiert werden. Nachdem wir gemeinsam den Vers gelesen haben, werden einige Wörter weggenommen. Die Kinder dürfen den Vers aufsagen. Weitere Worte werden weggenommen. Jetzt sind die Jugendlichen dran. Alle Worte werden weggenommen und die Erwachsenen sagen den Vers auf.

3.1.7. Persönliches Zeugnis von der Umkehr eines Erwachsenen oder Kindes. (Das kann als Interview gestaltet werden.)

### 3.1.8. Gemeinsames Lied

### 3.1.9. Gebet

## 3.2. Festliches. bäuerliches Kaffeetrinken

(Schmalzbrote, Pflaumenmusschnitten, verschiedene Hefekuchen, Malzkaffee, Milch aus Blechtöpfen und Krügen), Sitzgelegenheiten können alte Holzkisten sein. Dabei ist Zeit zum Erzählen.

## 3.3. Gemeinsames Lied

## 3.4. Wettspiele

Gruppeneinteilung:

- eventuell mehrere Familien in einer Gruppe (die Eltern mit einbeziehen)
- oder nur die Kinder (dann müsste man Karten mit verschiedenen Symbolen von Geräten oder Tieren ausgeben, die jeweils zu einer Gruppe gehören)
- Punktverteilung: jede Gruppe hat einen Korb und für jeden Punkt wird eine Kartoffel in den Korb gelegt.

Spiele:

- **Bauern anziehen**

In jedem Korb liegen Hemd, Hose, Stiefel, Schürze, Hut. Ein Kind aus jeder Gruppe bekommt die Augen verbunden und zieht nach dem Startzeichen die Sachen so schnell wie möglich an. Welcher Bauer ist zuerst angezogen?



## Bauernfest für die ganze Gemeinde



### • Sackhüpfen

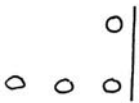
Die Spieler jeder Gruppen hüpfen nacheinander eine angegebene Strecke mit einem Sack. Am Ziel schlüpfen sie aus dem Sack und bringen ihn zum nächsten Spieler. Welche Gruppe ist zuerst durch?

### • Steine vom Feld sammeln

Der Acker kann nicht bearbeitet werden, wenn so viele Steine auf dem Feld liegen. Jetzt sind die Väter gefragt. Wer wirft einen großen Feldstein am weitesten? Vorsicht, absichern, damit keiner vom Stein getroffen wird.

### • Kartoffeln legen

Für jede Gruppe steht ein Eimer mit der gleichen Anzahl Kartoffeln bereit. Der erste nimmt eine Kartoffel und legt sie an die Startlinie. Läuft zurück und schlägt den Nächsten an, der nimmt wieder eine Kartoffel und legt diese zwei Fußlängen weiter als die erste hin, läuft zurück und schlägt den Nächsten an usw. bis der Eimer leer ist.



### • Kaffeepause

Nachdem der Bauer fleißig gearbeitet hat, kann er sich eine Pause gönnen. Dazu gibt es für jede Gruppe eine oder zwei Fettschnitten (Schmalzbrote oder Leberwurstbrote). Diese werden in kleinere Stücke geschnitten. Aus jeder Gruppe dürfen gleichviel Spieler mitmachen. Nach dem Startzeichen beginnen alle „Mittesser“ gleichzeitig. Welche Gruppe ist zuerst fertig und singt ein lustiges Lied?



### • Blumen pflücken

Auf der Wiese sind viele bunte Blumen gewachsen, welche hat die Bäuerin für einen Feldstrauß gepflückt? Aus jeder Gruppe kommt eine Person (möglichst gleich groß) in den Spielkreis. Jeder bekommt eine Papierblume mit einer anderen Farbe auf dem Rücken befestigt. Wer hat zuerst mit Geschick und durch Schnelligkeit die Farbe der Blume des anderen entdeckt?



### • Schubkarrenrennen

Pro Gruppe gibt es eine Schubkarre. Verschiedene Erwachsene schieben verschiedene Kinder in der Karre eine festgelegte Strecke (nicht für Räume geeignet). Wer schafft es in kürzester Zeit?



### • Eier holen

In einer Kiste mit Heu für je eine Gruppe liegen 6 oder 12 hartgekochte Eier oder Plastikeier. Die Spieler müssen sie nacheinander mit einem Suppenlöffel herausholen, den Stiel vom Suppenlöffel in den Mund stecken und bis zur Eierpappschachtel tragen. Dort werden sie einsortiert.



### • Hühner rupfen

An eine Mitspieler werden fünf Wäscheklammern befestigt. Er bekommt die Augen verbunden und eine zusammengerollte Zeitung in die Hand. Drei Mitspieler der anderen Gruppe versuchen die Klammern geräuscharm abzurupfen, wer von der Zeitung getroffen wird scheidet aus. Wer behält die meisten „Federn“?

## Bauernfest für die ganze Gemeinde

### • Schätze graben (Rätsel)

An der Flanelltafel sind verschiedene Landschaften befestigt. Darunter befinden sich unterschiedliche Geldstücke aus Flanell. Den Gruppen werden nacheinander Fragen zur Landwirtschaft oder auch biblische Fragen gestellt. Die Gruppe, die richtig geantwortet hat, darf in einer Landschaft „graben“ und bekommt die Geldstücke, die darunter liegen als Punkte. Unauffällig werden neue Geldstücke unter diese Landschaft gelegt und die nächste Gruppe ist dran.



### 3.5. Lohn auszahlen

In Form von Obst oder und Gemüse erfolgt die Preisverteilung.



### 3.6. Abschied

- Gemeinsames Abschiedslied
- Dankgebet
- Einladung zur nächsten Kinder- bzw. Jungscharstunde

### 4. Sonstige Hinweise

Interessant ist natürlich, einige Haustiere zur Besichtigung zu haben (Hasen, Hühner, Schafe, Pferde, Ziegen). Zum Essen gibt es auch die Möglichkeit, Pizza auf dem Feuer zu backen oder einfach Rühreier in einer Pfanne. Eine Zeit zum Reiten, wenn möglich, kann natürlich auch eingeplant werden oder für die Kleineren eine Kutschfahrt. Bei allen Überlegungen ist zu bedenken, was für die Gruppe passt. Änderungen sind von daher sicher nötig.

*Marianne Plentz*



© Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg